

# BAURECHTSTAGUNG

EINE FACHVERANSTALTUNG FÜR GEMEINNÜTZIGE  
BAUTRÄGER, GEMEINDEN UND STÄDTE

30. JUNI 2022, HOTEL NATIONAL, BERN



## KNACKNUSS BAURECHT

Die Abgabe von Land im Baurecht stellt eines der wichtigsten Instrumente dar, um mehr gemeinnützigen Wohnraum zu schaffen. Mit Baurechtsverträgen können Gemeinden gezielt die Siedlungsentwicklung steuern und ihr Wohnangebot optimieren. Wie soll ein gemeinnütziger Baurechtsvertrag ausgestaltet sein, damit beide Seiten davon profitieren? Und welche Vorteile ziehen Gemeinden daraus, wenn sie ihre Baulandreserven im Baurecht an gemeinnützige Bauträger abgeben? Dieser komplexen Thematik widmet sich die Baurechtstagung.

**Wann:** Donnerstag, 30. Juni 2022, 13 bis ca. 17 Uhr

**Wo:** Hotel National, Hirschengraben 24, Bern

**Informationen und Anmeldung:** [www.baurechtstagung.ch](http://www.baurechtstagung.ch)

Die Fachtagung Baurecht wird organisiert von Wohnbaugenossenschaften Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband, dem Schweizerischen Städteverband und dem Bundesamt für Wohnungswesen.

# PROGRAMM

Kongresssprache: Deutsch und Französisch  
Eine Simultanübersetzung wird angeboten.

## 13.00 Türöffnung

### 13.20 Eröffnung

*Eva Herzog, Präsidentin Wohnbaugenossenschaften Schweiz*

*Moderation: Andreas Wirz, Archipel*

### 13.30 Wo Gemeinden und Städte der Schuh drückt

Mit welchen Herausforderungen Gemeinden und Städte heute konfrontiert sind und wie sie eine langfristige Wohnraumstrategie entwickeln können.

*Gabriela Debrunner, IVO Innenentwicklung AG/ETH Zürich*

### 13.45 Empfehlungen für Baurechte mit gemeinnützigen Wohnbauträgern

Weshalb Baurechte ein wichtiges Instrument für den gemeinnützigen Wohnbau sind und was bei der Ausgestaltung von gemeinnützigen Baurechtsverträgen zu beachten ist.

*Martin Tschirren, Direktor Bundesamt für Wohnungswesen*

*Felix Walder, Vizedirektor Bundesamt für Wohnungswesen*

### 14.15 Best-Practice-Session I

*Einführung: Christoph Niederberger, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband*

Einblick in die Praxis: Beispielhafte Projekte aus Gemeinden und Städten

- Chateau-d'Oex: bezahlbare Wohnungen in der beliebten Tourismusregion
- Genossenschaft Alterswohnungen Linth: Hand in Hand mit den Gemeinden für altersgerechten Wohnraum im Kanton Glarus
- Erlenbach: Wohnraum für einkommensschwache Familien an der Zürcher Goldküste

Anschliessend: moderiertes Gespräch mit den Referierenden und mit den Finanz- und Rechtsexpertinnen von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

### 15.30 Kaffee, Kuchen und Snacks, Networking

### 16.00 Best-Practice-Session II

*Einführung: Véronique Bittner-Priez, Vizedirektorin Schweizerischer Städteverband*

Einblick in die Praxis: Beispielhafte Projekte aus Gemeinden und Städten

- Steckborn: Wie die Gemeinde eine Genossenschaft gründete, um den Volkswillen nach familienfreundlichem und altersdurchmischem Wohnen umzusetzen
- Thun: Wie sich langfristig planen auszahlt – von der Wohnstrategie zur Erneuerung von Baurechten
- Nyon: Das allererste Ökoquartier in Nyon bietet eine neue Art des solidarischen und gemeinschaftlichen Wohnens

Anschliessend: moderiertes Gespräch mit den Referierenden und mit den Finanz- und Rechtsexpertinnen von Wohnbaugenossenschaften Schweiz.

### 17.00 Schlusswort, anschliessend Apéro

*Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz*

**Die Baurechtstagung wäre nicht möglich ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoringpartner.**

**Wir danken den folgenden Unternehmen ganz herzlich für ihr Engagement:**

Gourmetpartner



Eventpartner

Bank  
Banque  
Banca

CLER



Electrolux

Mit freundlicher Unterstützung von

